



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 22. Dezember 2016

PRESSEINFORMATION

Essener Polizei mit immer weniger Einsatzfahrzeugen: Witzel will Fuhrpark an Sicherheitsbedürfnisse anpassen

Eine aktuelle Anfrage des Essener FDP-Landtagsabgeordneten Ralf Witzel an das Innenministerium hat ergeben, daß dem Essener Polizeipräsidium immer weniger Polizeifahrzeuge zur Verfügung stehen. Demnach hat sich die Anzahl von Streifenwagen, zivilen Funkstreifen und sonstige Einsatzfahrzeugen in Essen seit dem Jahr 2010 von 299 auf 232 verringert. Und auch in den kommenden Jahren soll der Fuhrpark „laut Plan“ um 15 weitere Fahrzeuge verringert werden, wobei allerdings die Streifenwagen um 4 Fahrzeuge auf insgesamt 81 erhöht werden.

FDP-Politiker Witzel sieht diese Entwicklung kritisch und betont: „Die Sicherheitslage ist anders als vor fünf oder zehn Jahren. Die Polizei ist angesichts gestiegener Deliktzahlen, international operierender Einbrecherbanden und der Radikalisierung bestimmter Clanstrukturen immer mehr gefordert.“ Das Innenministerium hat daher dem Polizeipräsidium Essen auch entgegen früherer Einschätzungen zusätzliches Personal ab 2017 in Aussicht gestellt, das „aber dann im Dienst auch mobil sein muß“, wie Witzel anmerkt.

Er warnt davor, in eine Situation hineinzugeraten, wo die Kapazitäten bei besonderen Belastungen eng werden und fordert eine Neuberechnung des Fahrzeugbedarfes. Diese soll nicht nur den Durchschnittsbedarf in den Blick nehmen, sondern für eine optimale logistische Ausstattung sorgen, mit der auch Einsatzspitzen risikofrei bewältigt werden können. Auch das Alter der Polizeiwagen – 141 Einsatzfahrzeuge sind älter als drei Jahre, 24 sogar älter als zehn Jahre – sowie unfall- oder wartungsbedingte Ausfallzeiten müssen bei einer seriösen Bedarfsplanung beachtet werden.